

Ein Urteil aus dem Sortiment!

„Die Romane von Franz Wolfram Scherer verkaufen sich durch unsere Buchhandlung sehr gut; sie eignen sich vortrefflich als Geschenkwerke, namentlich in der jetzigen Zeit.“

„Deutsche Volkszeitung“, Hannover.

□

Franz Wolfram Scherers

deutsche Romane

➤ **Gegenwärtig noch sofort lieferbar** ➤
sind:

Minnedank Ein deutscher Roman aus dem 11. Jahrh., geheftet M. 4.50, Leinen M. 6.—

Die Frau von Ingelheim Geheftet M. 4.50, Leinen M. 6.—. Ein Chiemseeroman aus der Zeit Karls des Großen.

Der Stainer am Stain Geheftet M. 2.50, Leinen M. 3.50. Ein kleiner Roman aus den Alpen.

Meister Heinrich Eine Mär aus der Zeit der Bauernkriege. Geb. M. 1.75

Lacrimosa Vier Erzählungen: (Lacrimosa — Auch eine Erbsünde — Das Fest des Vulcanus — Das Gericht ist unser.) Geb. M. 1.—

Ich liefere bar mit 33⅓%. Bedingt kann ich wegen zur Neige gehender Vorräte bis auf weiteres nicht abgeben, dagegen liefere ich, wenn auf beiliegendem Zettel vor 20. Februar bestellt, jede Anzahl, bar mit

40%.

Hochachtungsvoll

„Hans Hübner Verlag“ Hannover

Simplicissimus-Verlag

G. m. b. H. u. Co.

M ü n c h e n

Ein Erinnerungsdokument ersten Ranges — ein künstlerisches Album von bleibendem Wert bedeutet der demnächst erscheinende stattliche Sammelband sämtlicher

Kriegsflugblätter

□

des

Simplicissimus

Der mit einem wirkungsvollen farbigen Umschlag von Karl Arnold ausgestattete Sammelband im Simplicissimusformat kostet geheftet nur M. 1.50, — die hervorragend gut gedruckte Liebhaber-Ausgabe auf qualitativ schönem Papier, in Pappband gebunden, nur M. 5.—.

Nachdem unzählige Male aus dem Publikum der Wunsch ausgedrückt worden ist, die seinerzeit vielbeachteten Sonderflugblätter des Simplicissimus der breitesten Öffentlichkeit in einer Sammelausgabe zugänglich zu machen, liegt nunmehr das Album vor. Wer es durchblättert, wird staunen über die Fülle und Mannigfaltigkeit der Darbietungen, die von den bekannten Simplicissimuskünstlern Heine, Gulbransson, Thöny, Blix, Schulz u. a. im ersten Kriegsjahr außer der Reihe ihrer allwöchentlichen Veröffentlichungen geboten wurden. Auch der Text — von Thoma, Dwigl, Emanuel, Scher u. a. — gibt die Stimmung jener Zeit mit ungewöhnlicher Frische wieder. Viele Simplicissimusfreunde, denen die Flugblätter überhaupt oder zum Teil entgangen waren, werden die Gelegenheit, die ganze Sammlung vereinigt zu erhalten, mit Freude wahrnehmen. Der in Anbetracht der Verhältnisse auffallend niedrige Preis wird die weitesten Kreise veranlassen, sich dieses künstlerisch wie politisch gleich wertvolle Erinnerungsdokument anzuschaffen. Insbesondere werden sich auch Sammler die überaus günstige Gelegenheit nicht entgehen lassen, die vorzüglich ausgestattete Liebhaber-Ausgabe zum billigsten Preis zu erwerben.

Bezugsbedingungen:

Gewöhnliche Ausgabe geheftet:

M. 1.50 Ladenpreis, M. 1.15 no., M. 1.— bar und 11/10.

Liebhaber-Ausgabe in Pappband gebunden:

M. 5.— Ladenpreis, M. 3.75 no., M. 3.50 bar und 11/10, Einband d. Freieremplars M. 1.50 nur fest und bar.

Wir bitten zu bestellen.

München, Anfang Februar 1918

Simplicissimus-Verlag

G. m. b. H. u. Co.